



Älteste Ansicht Güstrow, 1585

Aus der Rolle des Rostocker Ratschronisten Wike Schorler  
Rostock, Ratsarchiv — Aufn. R. Spach

## G ü s t r o w i m J a h r e 1 5 8 5

*Dr. Oscar Gehrig*

Auf der langen, aquarellierten Rolle des Rostocker Ratschronisten Wike Schorler, der von 1578—1586 die „Abkontrafaktur“ der Gegend von Warnemünde und Rostock bis Güstrow und Bügow vornahm, findet sich die älteste erhaltene „Ansicht“ unserer Stadt. Dieser Abschnitt der Rolle trägt das Datum 1585 und steht neben Bügow am Schluß dieser Kette von Ortschaften. Es ist zu berücksichtigen, daß Schorler, der die Stadt vom Norden her — von Rostock kommend — und wie im Wasserspiegelbilde aufnahm, die Himmelsrichtungen vertauscht und für Kirchen, Bürgerhäuser, Tore und Schloßbauten eigene Typen ausgebildet (Bügows Schloß ist fast eine kleinere Ausgabe seines Güstrower

Schloßbild). Der Markt in der Mitte, auf ihm Rathaus und Kirche, vier Tortürme sind leicht zu erkennen. Wir sehen auf der Zeichnung noch den abgetragenen Verbindungsgang zwischen Dom und Schloß. Von den damals stehenden drei Schloßflügeln ist der nördliche, mittelalterliche, der 1586 abbrannte, als der niedrigste gekennzeichnet. Vor dem Mühlentor, unten, zwischen Stadt und Nebel, das alte St. Jürgen; nahe der Mauer noch das 1550 aufgehobene Franziskanerkloster mit Kirche, die ein Türmchen hatte. Hervorgehoben ist schließlich auch der Rathhausturm, ein längst verschwundener Zeuge der mittelalterlichen Stadt.